



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

es ist seit dem letzten Elternbrief wieder viel passiert, über das ich berichten kann. Mit diesem Brief möchte ich Sie über die jüngsten Entwicklungen an unserer Schule informieren und dabei besonders auf die Ereignisse eingehen, die Sie nicht über Presse oder Homepage erfahren.

Beginnen möchte ich mit den diesjährigen **Anmeldungen** für den neuen **Jahrgang 5**. Voll wurde es im Verwaltungsflur besonders am ersten Tag, als sich Eltern von Viertklässlern mit Anmeldewunsch einfanden. Wie jedes Jahr wurden sie von engagierten Helferinnen aus der Schulpflegschaft in Empfang genommen, die den Ablauf klärten, bei Fragen halfen und Dokumente kopierten. In den vielen informellen Gesprächen im Flur zwischen den „alten“ und den potentiellen neuen Eltern ging es um unsere Schule, unsere Angebote und die Zufriedenheit mit unserer Arbeit. Natürlich waren auch immer wieder die Aufnahmechancen ein zentrales Anliegen der Grundschulleitern. Bei den Helferinnen aus der Schulpflegschaft möchte ich mich für die tatkräftige Mithilfe herzlich bedanken. Durch Ihre Unterstützung haben Sie für eine offene freundliche Atmosphäre und einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

An drei Tagen nahm die Schulleitung in persönlichen Gesprächen die Anmeldebögen und so viele Informationen wie möglich über die Kinder entgegen. Ausführlichere Gespräche führten Frau Möhlen und Frau Bomba, die Sonderpädagogin des neuen Jahrgangs 5, mit den Eltern der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, um ein möglichst umfassendes Bild von den Bedarfen der Kinder zu gewinnen. Die neuen iKids bilden wieder eine heterogene Gruppe: Förderschwerpunkte sind Lernen, emotionale und soziale sowie geistige Entwicklung und Sprache.

Insgesamt wurden 200 Kinder bei uns angemeldet, darunter auch Geschwisterkinder aus Rheda-Wiedenbrück. Sehr erfreulich ist die Leistungsheterogenität der angemeldeten Kinder. Es ist offensichtlich, dass sich viele Eltern für G9 entscheiden. Für uns heißt das, dass wir entgegen sich hartnäckig haltender gesellschaftlicher Resentiments doch immer mehr Befürworter für unsere Schulform gewinnen können. Dass wir auch in diesem Jahr wieder Ablehnungen verschicken mussten, ist die Kehrseite der Medaille. Gerne würden wir alle Wünsche erfüllen und alle Kinder, die zu uns möchten, aufnehmen.

In den neuen Jahrgang 5 werden insgesamt 162 Kinder aufgenommen, darunter zwölf Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Im Rahmen des Gemeinsamen Lernens ist die Klassengröße im Mittel auf 27 Kinder festgelegt. Das ermöglicht uns, kleinere Klassen zu bilden. Integrative Lerngruppen sind auslaufend und werden nicht mehr neu gebildet, d.h. dass die Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarfen bei der Klassenbildung gemäß den geltenden Klassenbildungskriterien auf die Klassen verteilt werden.

Drei Wochen später fanden die **Anmeldungen** für den **Jahrgang 11** statt. Auch für unsere Oberstufe meldeten sich wieder mehr Schülerinnen und Schüler an als Plätze vorhanden sind. Zurzeit wird mit dem Schulträger gemeinsam überlegt, ob der neue Jahrgang 11 fünfzünftig organisiert wird; eine Überlegung, die angesichts der vielen Schülerinnen und Schüler aus unserem 10. Jahrgang, die bei uns das Abitur anstreben, Sinn macht. Da unsere Oberstufe nur für zwei Züge gebaut wurde, bringt die Fünfzügigkeit allerdings große Raumprobleme mit sich. Diese müssen jedoch auch bei einer fortlaufenden Vierzügigkeit dringend durch einen Erweiterungsbau gelöst werden.

Zum Halbjahreswechsel haben sich einige wenige Veränderungen im Kollegium ergeben. Seit Januar ist **Marie Stracke** aus ihrer Elternzeit zurück, sodass unser Team der Schulsozialpädagogen wieder voll besetzt ist. **Katharina Spintzyk**, Klassenlehrerin der Klasse 5a, mit den Fächern Deutsch, Biologie/NW und Sport ist seit dem 1.11.2014 auf einer Planstelle fest angestellt. Um anstehende Abgänge in Mutterschutz und Elternzeit zu kompensieren, haben wir zurzeit zwei Kolleginnen und einen Kollegen befristet eingestellt: **Lea Gänsel** (Englisch, ev. Religion, SI) (vorher als Lehramtsanwärterin bei uns), **Nina Günther-Willmann** (Englisch, Biologie SII) und **Raoul Kämpfe** (Mathematik, Sport SII) unterstützen unser Kollegium mindestens bis zum Sommer. In

nächster Zeit verlassen uns **Christiane Harbig** (Mathematik, Deutsch) und **Ilka Schröer** (Mathematik, Pädagogik) in den Mutterschutz.

Hinweisen möchte ich Sie auf unsere diesjährige Regelung am **Hauptprüfungstag** der Prüfungen im **4. Abiturfach**. Unsere Oberstufe wird von Jahr zu Jahr größer, sodass die Prüfungspläne umfangreicher und komplizierter werden. Aus organisatorischen Gründen setzen wir in diesem Schuljahr zum ersten Mal einen Hauptprüfungstag für die mündlichen Abiturprüfungen an und führen an diesem Tag möglichst viele Prüfungen parallel durch. Dafür ist es notwendig, dass der Unterricht in allen anderen Jahrgängen ausfällt und wir einen **Studententag** ansetzen. Am 19.5. haben also alle Schülerinnen und Schüler der SI und der SII, mit Ausnahme der Abiturientinnen und Abiturienten und des Jahrgangs 11, unterrichtsfrei. Im Jahrgang 11 wird im Fach Deutsch eine landesweite zentrale Vergleichsarbeit geschrieben.

Die **Elternseminare** zum Thema „Gefahren im Internet“ sind inzwischen erfolgreich gelaufen (s. auch Artikel weiter unten). Das nächste Elternseminar widmet sich dem Thema **Pubertät** und findet am **15.4.2015** um 19.30 Uhr statt. Bitte denken Sie daran, sich rechtzeitig bis zum 13.4. im Schulbüro anzumelden. Das Elternseminar mit dem Titel „Ich habe keine Vokabeln auf“ wurde mangels Anmeldungen abgesagt. Am Tag selber stellte sich aufgrund von Nachfragen im Schulbüro heraus, dass mehr Interessierte das Seminar besuchen wollten als sich angemeldet hatten. Um Planungssicherheit auf allen Seiten herzustellen, bitte ich Sie, sich auf jeden Fall im Schulbüro für Elternseminare anzumelden. Das Seminar **„Ich habe keine Vokabeln auf“ wird am 27.5.2015 um 19.30 Uhr nachgeholt**. Anmeldeschluss ist Freitag, der 22.5.2015.

Kurz vor Schluss möchte ich Sie noch auf die vielen Artikel und Informationen auf unserer **neuen Homepage** aufmerksam zu machen. Die Homepage hat seit Anfang des Jahres ein neues Layout, für das wir schon viele positive Rückmeldungen bekommen haben. Einen entscheidenden Anteil an dem äußeren Erscheinungsbild hat unser IT- und Homepage- Beauftragter **Tim Rinkens**, der sehr viel Zeit in die Neugestaltung investiert hat. Auch die Auftritte der Schulpflegschaft und des Fördervereins sind inzwischen an das neue Layout angepasst. Auf der Homepage finden Sie unter Aktuelles auch einen Bericht über unsere diesjährige **Karnevalsparty**, die die **SV** für die Jahrgänge 5 und 6 ausrichtet. Den Organisatorinnen und Organisatoren der SV gilt mein besonderer Dank: sie haben ein wunderschönes friedliches wie ausgelassenes Fest auf die Beine gestellt und unseren Jüngsten einen unvergesslichen Abend beschert.

Nun lade ich Sie herzlich ein zur Lektüre der folgenden Artikel und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein sonniges und erholsames Osterfest.

Mit freundlichem Gruß

Petra Hakenberg  
(Schulleiterin)

Weitere Termine:

24. März: Praktikumsbörse, 19.00 Uhr

25. März: Rock'n'Roll Gesamtschule, 18.00 Uhr

26. März: Elterninformationsabend Wahlpflichtfach, Neigungsfach und Latein, 19.30 Uhr

30. März bis 10. April: Osterferien

14. April: Beginn schriftliches Abitur

15. April: Elternseminar „Kinder und Eltern in der Pubertät“, 19.30 Uhr

23. April: Girl's and Boy's Day Jahrgang 8

27. April: Schüler- und Elternberatungstag 9.00 bis 12.00 Uhr, 15.00 bis 19.00 Uhr

## VERANSTALTUNGEN

### THEATERBESUCH „DER ZIGEUNER-BOXER“

Am 05.02.2015 besuchte der 9. Jahrgang das Theater in Gütersloh, um sich dort das monologische Theaterstück „Der Zigeuner-Boxer“ anzuschauen.

Es basiert auf der Biographie des sinto-deutschen Boxers Johann „Rukeli“ Trollmann. Dieser gewann 1933 die Deutsche Meisterschaft im Halbschwergewicht. Kurze Zeit später wurde ihm der Titel aufgrund seines „undeutschen und armseligen Verhaltens“ wieder aberkannt. Nach dem Verlust seiner Boxlizenz konnte er nur noch auf Rummelplätzen boxen. Im Jahre 1942 wurde er ins KZ gebracht, wo man ihn zwei Jahre später ermordete. Ein fiktiver Freund des Boxers Trollmann erzählt über dessen Leben und die Freundschaft zwischen den beiden. Das Theaterstück kommt ohne

ein Bühnenbild aus. Als Requisiten stehen lediglich zehn Stühle auf der Bühne, die immer wieder verrückt werden, um verschiedene Orte und Situationen darzustellen.

Die meisten Schüler äußerten sich positiv zu dem Stück. Dazu trug bei, dass sie während der etwa einstündigen Aufführung immer wieder von dem Schauspieler angesprochen und involviert wurden. Am Ende hatten sie zudem die Möglichkeit, mit ihm über die Aufführung zu sprechen und Fragen zu stellen. Durch das im Vorfeld vom Theater gestellte Material konnte der Besuch des Theaterstücks inhaltlich sowie in Bezug auf die geschichtlichen Hintergründe im Unterricht vor- und nachbereitet werden.

## ELTERNINFORMATIONEN ABEND BERUFSORIENTIERUNG IN JAHRGANG 8

Am 18. Februar 2015 fand in der Mensa der Schule für die Eltern des 8. Jahrgangs unser Elterninfo-Abend zur Berufsorientierung statt. Schon seit einigen Jahren informieren wir über Aktivitäten und Maßnahmen der Schule im Bereich BO in den Klassen 8, 9 und 10. In diesem Jahr gab es einige Neuerungen, die wir den Gästen vorstellen wollten.

Zu Beginn des Abends informierten die Vertreterinnen der ASH und ein Mitarbeiter des Kolpingwerkes über die bevorstehende Potenzialanalyse, an der alle SchülerInnen des 8. Jahrgangs im März teilnehmen. Schon seit vielen Jahren organisieren wir mit diesen Kooperationspartnern ein Berufsorientierungsprogramm, zu dem auch eine Potenzialanalyse gehört. Da wir seit diesem Schuljahr erstmals das Landesprogramm KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) umsetzen,

wird die Potenzialanalyse nur eintägig durchgeführt. Eine weitere Neuerung ist die für SchülerInnen verpflichtende Teilnahme an Auswertungsgesprächen, die am 28., 29. und 30. März jeweils in der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr bei uns in der Schule stattfinden. Die Eltern sind dazu herzlich eingeladen.

Im zweiten Teil des Abends haben wir Informationen zu den bevorstehenden Berufsfelderkundungen, dem Girls' Day und Boys' Day am 23.04.2015, zum Praktikum und zu den Beratungsmöglichkeiten in der Schule gegeben. Herr Hübenet, der für unsere Schule zuständige Berufsberater, stellte die Angebote der Agentur für Arbeit vor und berichtete aus seiner Praxis. Er wird den SchülerInnen vor allem in Jahrgang 9 und 10 in Einzelgesprächen und an den Beratungstagen unterstützend zur Seite stehen.

## ELTERNSEMINARE GEFAHREN IM INTERNET

Unter der Leitung von Ranka Bijelic (Mitarbeiterin der Stadt GT Fachbereich Jugend und Bildung) und den Medienscouts unserer Schule wurde am 23.02. sowie am 11.03. in der Aula ein abwechslungsreiches Elternseminar zum Thema „Mein Kind sitzt nur noch vor dem Rechner oder kommuniziert über WhatsApp“ durchgeführt.

Ranka Bijelic verdeutlichte sehr anschaulich, was mit einem Smartphone außer telefonieren alles möglich ist und welche Gefahren sich daraus für die Jugendlichen ergeben können.

„WhatsApp ist erst ab 16 Jahre.“

Einige Teilnehmer gaben zu, sich darüber noch gar keine Gedanken gemacht zu haben.

Im regen Austausch wurden Fragen gestellt, wie man sich in Problemsituationen am besten verhalten sollte. Ranka Bijelic gab an dieser Stelle hilfreiche Tipps, aber in erster Linie ermutigte sie die Teilnehmer immer wieder den aktiven Austausch mit ihren Kindern zu suchen. Die Medienscouts informierten über das Thema Cybermobbing. Auch von Seiten der Schüler wurde deutlich, wie wichtig es ist, dass die Jugendlichen im Umgang mit dem Internet nicht alleine gelassen werden.

## ROCK N ROLL GESAMTSCHULE NUMMER 9

Am 25.03.2015 findet Rock'n'Roll Gesamtschule bereits zum neunten mal in Folge an der JKG statt. Nachdem der angestammte Termin Ende Januar wegen der Konzerte vor Weihnachten (EMU, Heavy Christmas) nicht stattfinden konnte, freuen wir uns nun kurz vor Ostern ein wie immer besonderes Programm anbieten zu können.

Im Zentrum der diesjährigen rockmusikalischen Aktivitäten steht das Bandkollektiv "No Limits", das erstmals im Studio war und fünf Eigenkompositionen aufgenommen hat. Eine filmische Dokumentation wird die Zuschauer nochmal mit auf die Reise ins Studio nehmen, während No Limits ihr Programm schwerpunktmäßig auf selbstkomponierten Songs aufbauen und damit ihre bald erscheinende CD "Take off" pro-

moten wird.

Der zweite Hauptact des Tages reiht sich in die preisgekrönte Erfolgsgeschichte der "No Limits" ein und besticht dabei durch ein eigenes musikalisches Profil. "The Dreed", dieses Punkrock-Noise-Konglomerat der drei Js (Jakob, Jonas, Joshua) hat vor zwei Wochen den "Rock on the beach"-Contest in Bielefeld gewonnen und wird den Begriff "Rock" in Rock'n'Roll Gesamtschule in kapitalen Lettern musikalisch auf die Bühne schreiben. Dass auch hier ausschließlich Eigenkompositionen dargeboten werden, zeigt, welches kreative Potenzial unsere Schule freizusetzen in der Lage ist!

Tickets sind im Schulbüro erhältlich (Erwachsene 5€, Schüler 2€).

## KULTURABEND AM 18.03.2015 - ZUM ZWÖLFTEN MAL KULTUR PUR

Zum mittlerweile 12. Mal fand am 18. März 2015 der Kulturabend in der JKG statt, der auch in diesem Jahr durch die vielfältigen und kreativen Beiträge unserer Schülerinnen und Schüler zu einem vollen Erfolg wurde.

Den Auftakt des musikalischen Rahmenprogramms gestalteten ab 18.00 Uhr unsere „EMUs“ (Schülerinnen und Schüler des erweiterten Musikunterrichts) der Jahrgänge 5-7. Mit toller Musik sorgten sie für gute

Stimmung bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die sich bereits im Forum der Schule eingefunden hatten, um den „EMUs“ zu lauschen und die Kunstausstellung zu bewundern.

Das Programm in der Aula wurde eröffnet mit einem Trailer zum Tag der offenen Tür, der lebendige und anschauliche Eindrücke unseres Schullebens vermittelte. Darauf folgte eine abwechslungsreiche Mischung aus dem kulturellen Angebot der Schule.

Nach dem ersten Lied, gesungen vom Schulchor, trat die Tanz-AG des 5. Jahrgangs auf. Anschließend folgte eine Balladenaufführung mit selbst komponierter Musik der Klasse 7a. Im Anschluss daran zeigte der DuG-Kurs 7 zwei Szenen aus dem Theaterstück „Agentur für Doubles“, das der Kurs im Rahmen des Projekts Kultur und Schule entwickelt hatte. Nach dem musikalischen Beitrag durch die Gitarren-AG sorgte die als Schattenspiel dargestellte Biografie von Michael Jackson durch den DuG-Kurs 10 für Stimmung in der Aula. In der wohlverdienten Pause erhielten alle Beteiligten die Möglichkeit, sich mit Getränken und Snacks zu stärken. Auch für Musik war in der Pause wieder gesorgt, bevor es im zweiten Teil des Abends zunächst mit dem Chor sowie einem kabarettistischen Auftritt weiterging. Der DuG-Kurs 8 lud die Zuschauer zu einem Gang durch ein Museum ein, in dem zu ausge-

wählten Bildern Geschichten gespielt wurden. Die Präsentation der verfilmten Kurzgeschichte „Sonntag“ fand ebenso Anklang beim Publikum wie die Biografie von Marilyn Monroe, die, als Schwarzlichttheater inszeniert, den gelungenen Abschluss des Programms bildete.

Dass das Publikum von der kulturellen Vielfalt des Programms beeindruckt war, zeigte es durch entsprechenden Applaus. Der stellvertretende Schulleiter Wilfried Prüß bedankte sich bei allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen für ihren Einsatz. Auch die Organisatorin Cornelia Ertmer ließ es sich nicht nehmen, ihre Freude über den gelungenen Abend in einem besonderen Lob an alle Engagierten noch einmal zum Ausdruck zu bringen.

## WETTBEWERBE

### DEUTSCHER SCHULPREIS 2015

Informationen zum Deutschen Schulpreis und zu unserem bisherigen Abschneiden konnten Sie in den letzten Wochen der Presse und unserer Homepage entnehmen. Über den Jurybesuch berichteten auch die Lokalzeit OWL, Radio Gütersloh und der WDR 5. Die öffentliche Aufmerksamkeit hat uns in diesem Ausmaß überrascht und unterstreicht, dass der Deutsche Schulpreis ein Wettbewerb von hohem Ansehen ist.



Zu den TOP 20 Schulen eines Wettbewerbsdurchgangs zu gehören, ist bereits eine enorme Auszeichnung, auf die wir stolz sein können. 110 Schulen aus dem gesamten Bundesgebiet haben sich mit uns beworben. Den hohen Arbeitsaufwand, der mit dem Ausfüllen der Bewerbungsunterlagen verbunden ist, nimmt man nur auf sich, wenn man sich für seine Schule Chancen ausrechnet.

So bewarben sich im ersten Durchgang des Wettbewerbs um den Deutschen Schulpreis im Jahre 2006 ca.200 Schulen, im Jahr 2007 ca.180 und im dritten Durchgang 2008 sogar 250 Schulen; seitdem pendelt die Bewerberzahl zwischen 100 und 120 Schulen pro Durchgang. Darunter sind in der Regel zwischen 30% und 50%, die sich zum wiederholten Male bewerben. Auch die Janusz Korczak-Gesamtschule hatte sich schon einmal im Jahr 2008 um den Deutschen Schulpreis bemüht, damals waren wir aber nicht weitergekommen.

Der Rückgang der Bewerberzahl nach den ersten Jahren ist auf das sich bald herauskristalisierende sehr hohe Anforderungsprofil der Robert Bosch Stiftung und der Heidehof Stiftung zurückzuführen. Die besten

Schulen Deutschlands werden an Qualitätsstandards gemessen, die es in sich haben. In sechs verschiedenen Kategorien muss eine Schule überall im oberen Bereich abschneiden, um im Wettbewerb Chancen zu haben.

Diese Zahlen belegen, dass wir viel erreicht haben. Am 4. und 5. März war eine Jury aus fünf Experten an unserer Schule und hat gefragt, beobachtet, nachgehakt, gelesen, geprüft und dokumentiert. Es fanden neben Unterrichtshospitationen jeweils einstündige Gesprächsrunden mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern und Kooperationspartnern statt. Am zweiten Tag bekamen wir eine Rückmeldung von der Jury, die ich möglichst wörtlich in Stichpunkten wiedergeben möchte:

- Stimmigkeit zwischen Bewerbung, Beobachtungen und Gesprächsrunden
- an dieser Schule tun die Erwachsenen (Eltern und Kollegium) etwas für die Kinder
- jede/r ist Teil einer Gemeinschaft, die eine große Aufgabe zu bewältigen hat
- innovative Schulleitung, die ein grundlegendes Vertrauen in die Kompetenz der Gemeinschaft hat
- Schulentwicklung basiert auf einer tragenden fein verästelten Struktur, Vorbereitung von Entwicklungsvorhaben ist transparent
- jede/r ist mit seinen Kompetenzen gut aufgehoben und kann sich einbringen
- die gute Organisationsstruktur ermöglicht die außerordentliche Vielfalt an Angeboten
- die Kultur des Umgangs zwischen Schülerinnen und Schülern und den Kolleginnen und Kollegen beruht durchgängig auf Wertschätzung und Klarheit



- auffällig großer sozialer Zusammenhalt
- beeindruckende Atmosphäre, Wertschätzung gibt Sicherheit
- Schülerinnen und Schüler fühlen sich angenommen, alle ziehen an einem Strang
- Schülerinnen und Schüler gehen äußerst respektvoll miteinander um, keine Beschämungen
- Kollegium hat Respekt gegenüber dem Überbedürfnis, Schülerinnen und Schüler haben hier ein Recht auf individuelle Lernzeit
- hervorragende Integration von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarfen
- Klassenräume zu klein
- technische, mediale Ausstattung wirkt hemmend auf die vorhandenen Entwicklungsstrukturen

Am 26. März tagt die Jury und entscheidet, welche Schulen nach Berlin eingeladen werden. Wir haben alle das uns Mögliche getan. Jetzt heißt es Daumen drücken!



## QUALITÄTSSICHERUNG

### ERGEBNISSE DER ZAP 10 2014 IM LANDESWEITEN VERGLEICH

Die Ergebnisse unserer Schülerinnen und Schüler in den landesweiten Abschlussprüfungen für den Jahrgang 10 belegen, dass wir im Vergleich bessere Leistungen als die Vergleichsgruppen erzielen.

Mittelwerte der Prüfungsnoten ZAP 2014

	HS-10A	GE-GK	JKG-GK	HS-10B	GE-EK	RS	JKG-EK
D	3,7	3,4	<b>3,3</b>	3,3	2,9	3,1	<b>2,7</b>
E	3,5	3,3	<b>3,1</b>	3,8	3,3	3,3	<b>3,0</b>
M	3,9	3,7	<b>3,2</b>	3,5	2,9	2,9	<b>2,9</b>

HS: Hauptschulen, GE: Gesamtschulen, RS: Realschulen, JKG

Einige Ergebnisse dieser Übersicht kann man besonders hervorheben:

Die Gesamtschulen in NRW erzielen sowohl im Bereich des Hauptschul- als auch des mittleren Bildungsabschlusses bessere Ergebnisse als die Schulen des gegliederten Systems und werden ihrem Bildungsauftrag der Förderung und Forderung sehr gut gerecht.

Unser Abschlussjahrgang steht mit seinen Ergebnissen leicht über dem Landesdurchschnitt der Gesamtschulen wie auch der anderen Schulformen. Da diese Prüfungen am Gymnasium nicht durchgeführt werden, können wir leider keinen Vergleich zur Schulform Gymnasium herstellen.

## MENSABEFragung

In der letzten Schulwoche des Jahres 2014 wurde seitens des Vereins ForYou e.V. eine Befragung zur Zufriedenheit der Schüler mit der Mensa der Janusz Korczak-Gesamtschule durchgeführt. Fünf Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 haben unter Vorbereitung und Leitung von Dirk Längen die Befragung anhand standardisierter Fragebögen durchgeführt, dessen Ergebniswerte in das Statistikprogramm SPSS eingegeben, geprüft und berechnet wurden.

Es wurden insgesamt 180 Personen in nahezu gleichmäßiger Anzahl über alle Jahrgänge verteilt befragt, mit Ausnahme der Oberstufe (nur zwei Personen), der Lehrer (neun Personen) und Gäste (eine Person). Die Stichprobe setzte sich zu 73% aus Abonnenten und zu 20% aus Spontanessern zusammen, der Rest entfällt auf diejenigen, die eine Kombination aus beidem pflegen. Die Anzahl der wöchentlichen Essen bei den Befragten setzt sich wie folgt zusammen: 15% der Befragten essen einmal, 26 % zweimal, 22% dreimal und 40 % viermal in der Woche in unserer Mensa. Die fehlenden Prozente entfallen auf Personen, die Kombinationen aus Abonnement und Spontanessen nutzen.

Bei den Ergebnissen der gestellten Fragen können die Ergebnisse skaliert zwischen den Werten 1 (min.) und

4 (max.) rangieren. Im Folgenden werden die Fragen nebst Mittelwerten aufgeführt.

### Qualität:

Wie schmeckt dir das Essen? (bzw. Was sagen die Mitschüler/innen?) = 2,88

Wie zufrieden bist du mit dem Angebot? = 3,01

Wie gesund schätzt du das Essen ein? = 2,77

Wie sieht das Essen für dich aus („das Auge isst mit“)? = 2,70

### Service:

Wie zufrieden bist du mit den Damen in der Küche? = 3,45

Wie zufrieden bist du mit der Arbeit der diensthabenden Mitschüler? = 2,78

Wie wichtig findest Du die Arbeit des Mensadienstes? = 3,20

### Atmosphäre:

Wie empfindest du die Stimmung in der Mensa? = 2,66

Wie zufrieden bist du mit der Lautstärke in der Mensa? = 2,30

Wie gut schätzt du die Tischmanieren der Mitschüler/innen ein? = 2,50

Bei den folgenden zwei Statements kann lediglich zwischen stimmt nicht (=1) und Stimmt (=2) unterschieden werden:

Die Mensa in unserer Schule motiviert zum Essen. = 1,82

Der Mensadienst ist ein Gemeinschaftsdienst. = 1,93

Die Ergebnisse befinden sich durchschnittlich im Bereich der guten Ergebnisse und erfordern wenig Handlungsbedarf. Die trotz hohen Niveaus niedrigsten Wer-

te zeigen eine vereinzelte Unzufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit Stimmung (38% geben einen Wert von 1 oder 2 an), Lautstärke (54% geben einen Wert von 1 oder 2 an) und Manieren (43% geben einen Wert von 1 oder 2 an), also dem Verhalten der Mitschülerinnen und Mitschüler. Obwohl diese Empfindungen subjektiv sind, werden schulintern einfache Maßnahmen der Verbesserung diskutiert.

## FÖRDER-/FORDERBAND - JAHRGANG 5 STARTET VERSUCHSWEISE MIT PROJEKTKURSEN

Das einstündige Förder- und Forderband gehört in seiner jetzigen Form mit zu den ersten Konzepten, die an unserer Schule seit Gründung im Jahr 1998 entwickelt wurden. Es handelt sich um ein bewährtes Konzept, das bezüglich der angebotenen Kurse immer wieder Änderungen erfahren hat. So starteten im Schuljahr 2002/03 die ersten BiLi Kurse, Angebote wie Streitschlichtung, Sozialtraining/ Konzentrationsübungen, Bewegung etc. wurden zwischenzeitlich angeboten, hatten aber entweder zu wenig Zuspruch, flossen in andere Konzepte ein oder mussten dringlicheren Anliegen wie Sprachförderung weichen.

In den letzten Jahren haben sich folgende Kursangebote etabliert: dreimal BILI, zweimal LRS, einmal DAZ, einmal Dyskalkulie, zweimal Englischförder und zweimal Mathematik. Immer wieder gab es aus unterschiedlichen Motiven und Richtungen Bestrebungen, das Förder-/Forderband anders zu gestalten. Der einstündige Unterricht wird von einigen Schülerinnen und Schüler vor allem bei teamfremdem Lehrereinsatz, zu wenig ernst genommen. In solchen Fällen ist die Arbeitszeit nicht optimal investiert.

Da wir im Jahrgang 5 grundsätzlich auf der Suche nach Ressourcen für das Gemeinsame Lernen sind, haben wir das Förder-/Forderband erneut geprüft und folgende Veränderung vorgenommen: Die Kurse BiLi, LRS

und Dyskalkulie haben wir beibehalten, außerdem einen Kurs Vokabeltraining und zwei sog. Projektkurse eingerichtet. In den Projektkursen können die Schülerinnen und Schüler in diesem Halbjahr entweder im künstlerischen oder im sportlichen Bereich kreativ werden. Die beiden Projektkurse müssen sich inhaltlich noch ausschärfen, aber das Ziel liegt schon klar vor Augen: Es werden darin Präsentationen vorbereitet, die am Ende des Schuljahres einer Schulöffentlichkeit gezeigt werden. Die bei manchen Schülerinnen und Schülern geringere Motivation aufgrund der fehlenden Beurteilung durch Noten wird durch das gemeinsame Ziel der Aufführung kompensiert. Die ersten Erfahrungen nach zwei Stunden sind positiv.

Was passiert mit den zwei gewonnenen Stunden? Das Team 5 hat sich dafür entschieden, diese beiden Stunden in sog. Ampelstunden zu investieren. Diese besuchen Schülerinnen und Schüler, die noch Schwierigkeiten damit haben, die Lernzeit in den Unterrichtsstunden konzentriert und effektiv zu nutzen. Sie bekommen zweimal die Woche Gelegenheit, Lernzeit unter Aufsicht nachzuholen. Die Teilnahme entscheidet sich ad hoc in den Tagen davor oder auch am selben Tag nach Rücksprache mit den Eltern.

## SCHULLEBEN

### PRAKTIKUM JAHRGANG 9

Auch in diesem Jahr waren 176 Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs drei Wochen im Betriebspraktikum. Viele Berufsfelder waren vertreten, wobei besonders der handwerkliche Bereich von vielen Schülerinnen und Schülern gewählt wurde. Im Vorfeld wurden im Rahmen des Faches Berufsorientierung die Schülerinnen und Schüler auf das Praktikum vorbereitet. Die Rückmeldungen, die die Lehrkräfte sowohl von den Firmen als auch von ihren Schülerinnen und Schülern erhielten, waren durchweg positiv. In einigen Fällen äußerten die Betriebe den Wunsch, dass sich die Schülerinnen und Schüler um einen Ausbildungsplatz bewerben sollten. Dieses ist sehr erfreulich.

Wenn die Schüler aus dem Praktikum zurückkommen, erfolgt eine Nachbereitung, die mit der Gestaltung und Durchführung der Praktikumsausstellung endet. Die Praktikumsausstellung wird zum einen für den 8. Jahrgang stattfinden, der sich dort Anregungen für das kommende Praktikum holen kann, zum anderen sind auch herzlich die Eltern des 9. und 8. Jahrgangs eingeladen, sich die Ergebnisse anzuschauen. Die Ausstellung findet für die Eltern am Dienstag, den 24.3. von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Aula statt. Eine Einladung erhielten hierzu auch die Praktikumsbetriebe.

### Eindrücke zur Karnevalszeit in der Mediothek

Das passende Buch zum Outfit „Die Muchachos aus der 5b“



und umgekehrt: Das passende Outfit zum Buch „Die drei !!! aus der 5d“



### Erste Lesenacht der neuen Lesescouts mit der 5e

Frisch ausgebildet durch den Workshop für Lesescouts nahmen unsere Lesescouts Helen, Salomé, Kathleen (Jg. 8), Ida und Malgo (Jg. 7) ihre erste eigene Lesenacht in Angriff. Die Klasse 5e mit den Klassenlehrern Frau Nierhoff und Herrn Höhne gehörte zu den Auserwählten. Das abwechslungsreiche Programm enthielt unter anderem eine Mediotheksrallye, ein Buchcasting, einen Snack mit selbstbelegten Hot Dogs und viele vorgelesene Seiten aus den Favoriten beim Casting wie „Gregs Tagebuch“, „Geisterritter“ und „Mein kleiner Horrortrip“. Ab 21:45 Uhr ging es dann aus der Mediothek in die Sporthalle, wo dann nach der geistigen Betätigung auch die sportliche zum Zuge kam. Als Nachthupferl gab es wieder einige Seiten aus den Lieblingsbüchern bis die Augenlider zufielen (was bei einigen Schülern jedoch einfach nicht passieren wollte...). Am Ende waren sich alle Lesescouts einig: Wir machen noch weitere Lesenächte!

### Schreibwettbewerb „Glück gehabt“

Am Schreibwettbewerb der Gütersloher Schulbibliotheken zum Thema „Glück gehabt“ haben sich 23 Schülerinnen und Schüler der JKG beteiligt. Zurzeit ist die Jury (bestehend aus Lesescouts, Müttern, Frau Bordel-Soleimankhani und Frau Eustrup-Papenheim) mit der Auswertung beschäftigt. Schulintern werden die Gewinner am 16. April während der 3. Stunde im Rahmen einer kleinen Feier im Selbstlernzentrum der Mediothek bekannt gegeben. Die öffentliche Preisverleihung für alle Preisträgerinnen und Preisträger findet am Donnerstag, 23. April um 19:00 Uhr in der Aula des Evangelisch Stiftischen Gymnasiums statt.